

# Inhalt

<b>Zur dritten Auflage</b>	7
<b>Vorwort</b>	
<i>Von Erardo C. Rautenberg</i>	9
<b>I.</b>	
<b>Der Auschwitz-Prozess (1963 – 65)</b>	
<b>Berichte von einem Jahrhundertverfahren</b>	11
Persönliche Vorbemerkung	12
Sie leugnen und stellen sich dumm – Angeklagte im Auschwitz-Prozess machen eine klägliche Figur	14
Die Angeklagten verschleiern die Wahrheit – Eine Zwischenbilanz nach der ersten Prozessphase	18
Zeugen schildern die Hölle von Auschwitz	24
Die Biedermannstünche blättert ab	31
Die Kinder von Auschwitz klagen an	37
Die »Moral« der Mörder von Auschwitz	45
Antrag auf Lokaltermin verursacht »Bauchschmerzen«	50
»Du kannst nur noch verrecken ...«	55
Desaster für Mulka und Capesius	59
Wenn die Gaskammern geöffnet wurden ...	63
Angeklagte wollen nicht zurück an den Tatort	68
Die »kleinen Rädchen« der Vernichtungsmaschine	72
Das Wiesel mit dem Mopsgesicht	76
Die große Schuld der IG Farben	81
Einer gesteht – und andere haben keine Ahnung	86
Erschießungen als »Mut- und Gehorsamsprobe«	90
Die Ankläger ziehen das Fazit	94
Verteidigung sieht eine »tragische Lage«	98
Prämie für einstige Komplizenschaft	103
Das Urteil	107

<b>II.</b>		
<b>Fritz Bauer – »Im Kampf um des Menschen Rechte«</b>		
<i>Von Irmtrud Wojak</i>		115
<b>III.</b>		
<b>An den Wurzeln des Unheils</b>		
<b>Über Fritz Bauers Wirken als politischer Mensch</b>		
<i>Von Conrad Taler</i>		135
<b>IV.</b>		
<b>Die Ordensaffäre Bütefisch</b>		
<b>Bundesverdienstkreuz für Sklavenausbeuter von Auschwitz</b>		
<i>Von Conrad Taler</i>		145
<b>V.</b>		
<b>Nach den Wurzeln des Bösen fragen</b>		
Ein Vortrag von Fritz Bauer vom 5. Februar 1964		153
<b>VI.</b>		
<b>50 Jahre nach dem Auschwitz-Prozess</b>		
<i>Von Conrad Taler</i>		163
<b>Auswahlbibliografie</b>		171
<b>Einem Nestbeschmutzer zum Gedenken</b>		175